

Klaus-Peter Puls:

Kommunalverfassung zügig, aber sorgfältig überarbeiten!

Zu dem CDU-Gesetzentwurf zum kommunalen Verfassungsrecht erklärte der innen- und rechtspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Klaus-Peter Puls:

Die SPD-Fraktion spricht sich für eine zügige, aber sorgfältige Überarbeitung der Kommunalverfassung aus. Wir werden die mit der neuen Kommunalverfassung gesammelten Erfahrungen im Laufe dieses Jahres auswerten, mit dem Ziel, dass das reformierte kommunale Verfassungsrecht spätestens am 01.01.2002 in Kraft treten kann.

Anders als die CDU-Fraktion werden wir von Beginn an die Kommunalen Spitzenverbände und die kommunalpolitische Basis an dem Diskussionsprozess beteiligen. Nur mit deren Sachverstand wird es möglich sein, eine sinnvolle Änderung der Kommunalverfassung zu erarbeiten und dabei insbesondere das kommunale Ehrenamt zu stärken.

Wie wichtig die Beteiligung der Kommunalpolitik an der anstehenden Reform ist, zeigt der massive öffentliche Widerstand vieler CDU-Kommunalpolitikerinnen und –politiker im ganzen Land.

Aus CDU-Sicht könnte das Echo auf den Gesetzentwurf in vier gereimten Zeilen zusammengefasst werden:

*Von der Kieler Förde
bis nach Kuddewürde
steht der eig'ne Laden
auf den Barrikaden.*